



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**


*Kinder lesen Gedichte - Alle Gedichte in einem  
kostengünstigen Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Kinder lesen Gedichte: Joachim Ringelnatz – Die Feder</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>57698</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gedichte eignen sich in der Unterrichtspraxis ideal dazu, den Schülerinnen und Schülern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näher zu bringen. Sprache und Inhalt eines Gedichts können auf vielfältige Weise entdeckt werden.</li><li>• Mit dem vorliegenden Arbeitsmaterial erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler das Gedicht „Die Feder“ von Joachim Ringelnatz in vier unterschiedlichen Aufgaben, wobei sowohl die Fantasie angeregt, als auch vorhandenes Vorwissen aktiviert werden soll.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Informationen</li><li>• Aufgabe 1: Worum geht's?</li><li>• Aufgabe 2: Wie geht es weiter?</li><li>• Aufgabe 3: Verändere das Gedicht!</li><li>• Aufgabe 4: Bilder im Kopf</li><li>• Lösungen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

---

## Didaktische Informationen

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

Gedichte spielen bereits in der frühen Kindheit eine große Rolle. Durch Abzählverse, Fingerspiele und Schlaflieder kommen die Kinder mit Reimen und Sprechmelodien in Kontakt und erleben das Thema Gedicht auf ganz unterschiedliche Weisen.

Auch in der Unterrichtspraxis der Grundschule eignet sich diese Form der Literatur ideal dazu, den Kindern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näher zu bringen. Dadurch dass Gedichte zumeist kurz und in ihrer Sprache sehr verdichtet sind, können die Schüler und Schülerinnen auf vielfältige Weise die Sprache, aber auch den Inhalt eines Gedichtes entdecken. Dabei soll die Aufgabenstellung für die Schüler und Schülerinnen immer den Inhalt und die sprachliche Gestaltung des Gedichts selbst im Blick behalten.

Die vorliegenden themenbasierten Arbeitsmaterialien sollen Ihnen Vorschläge zur Planung und Durchführung zur Arbeit mit Gedichten bieten und Ihnen gleichzeitig Hilfs- und Zusatzmaterialien liefern.

Die folgenden Differenzierungsmöglichkeiten sollen dabei in den Vordergrund gestellt werden:

- **Quantitative Differenzierung:** Sie haben die Möglichkeit aus dem vielfältigen Arbeitsmaterial die Arbeitsmenge durch Zusatzaufgaben zu erhöhen.
- **Differenzierung nach unterschiedlichen Sozial- und Kooperationsformen:** Das Arbeitsmaterial kann je nach Aufgabe einzeln (☺), in Partner- (☺☺) oder Gruppenarbeit (☺☺☺) bearbeitet werden.
- **Differenzierung nach Kompetenzen:** Durch Aufteilung des Arbeitsmaterials in die Kompetenzen ‚schreiben‘, ‚verstehend zuhören‘, ‚lesen‘ und ‚sprechen/Aussprache‘ sollen unterschiedliche Zugangskanäle der Schüler berücksichtigt werden.

Zunächst finden Sie in diesem Material das Gedicht „Die Feder“ von Joachim Ringelnatz.

Aufgabe 1 bezieht sich auf den Inhalt des Gedichts und auf eventuell unbekannte Wörter. Durch das Schreiben einer kurzen Inhaltsangabe soll zunächst überprüft werden, ob die Schüler und Schülerinnen den Inhalt des Gedichts richtig verstanden haben.

In Aufgabe 2 wird der Fokus dann auf das Reimschema/ Reimworte gelegt. Für die Bearbeitung dieser Aufgabe wird die Kenntnis der Reimformen (Paarreim, Kreuzreim und umarmender Reim) vorausgesetzt. Ergänzend dazu empfiehlt sich das Material „Stationenlernen: Gedichte in der Grundschule“ (36673).

Die Schüler und Schülerinnen sollen hier, nachdem sie das Reimschema bestimmt haben, das Gedicht weiterschreiben. Neben der Aktivierung des Vorwissens über Reimschemata wird bei dieser Aufgabe die Fantasie der Schüler und Schülerinnen angeregt.

Aufgabe 3 beschäftigt sich mit dem Thema „Nomen und Adjektive“. Die Schüler und Schülerinnen sollen das Gedicht mit selbstgewählten Adjektiven verändern und damit die Vielfältigkeit der Sprache kennenlernen.

Bei Aufgabe 4 geht es schließlich darum, die Fantasie und Vorstellungskraft der Kinder zu aktivieren und Bilder zu den einzelnen Strophen zu malen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern und Schülerinnen viel Spaß mit diesem Arbeitmaterial!

## **Joachim Ringelnatz - Die Feder**

**Ein Federchen flog durch das Land;  
Ein Nilpferd schlummerte im Sand.**

**Die Feder sprach: „Ich will es wecken!“  
Sie liebte, andere zu necken.**

**Aufs Nilpferd setzte sich die Feder  
Und streichelte sein dickes Leder.**

**Das Nilpferd sperrte auf den Rachen  
Und musste ungeheuer lachen.**



**Aufgabe 1: Worum geht's? 😊****Joachim Ringelnatz - Die Feder**

**Ein Federchen flog durch das Land;  
Ein Nilpferd schlummerte im Sand.**

**Die Feder sprach: „Ich will es wecken!“  
Sie liebte, andere zu necken.**

**Aufs Nilpferd setzte sich die Feder  
Und streichelte sein dickes Leder.**

**Das Nilpferd sperrte auf den Rachen  
Und musste ungeheuer lachen.**

Lies dir das Gedicht „Die Feder“ von Joachim Ringelnatz genau durch.  
Bearbeite danach die folgenden Aufgaben:

1. Kennst du alle Wörter, die in dem Gedicht vorkommen? Schlage unbekannte Wörter in einem Wörterbuch oder Lexikon nach und finde anschließend Erklärungen für diese Wörter:

a. schlummern: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b. necken: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_


c. Rachen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Schreibe nun eine kurze Inhaltsangabe in dein Heft! Beschreibe genau, was in dem Gedicht von Joachim Ringelnatz passiert!

**Denk dran: Die Inhaltsangabe sollte nicht länger sein als das Gedicht selber!**



<b>Titel:</b>	<b>Kinder lesen Gedichte: Joachim Ringelnatz - Pinguine</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>47995</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gedichte eignen sich in der Unterrichtspraxis ideal dazu, den Schülerinnen und Schülern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näherzubringen. Sprache und Inhalt eines Gedichts können auf vielfältige Weise entdeckt werden.</li><li>• Mit dem vorliegenden Arbeitsmaterial erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler das Gedicht „Pinguine“ von Joachim Ringelnatz anhand von vier unterschiedlichen Aufgaben, wobei sowohl die Fantasie angeregt, als auch vorhandenes Vorwissen aktiviert werden soll.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Informationen</li><li>• Textgrundlage: Ringelnatz - Pinguine</li><li>• Aufgabe 1: Worum geht's?</li><li>• Aufgabe 2: Pantomime</li><li>• Aufgabe 3: Reimwortketten</li><li>• Aufgabe 4: Der Dichter</li><li>• Lösungen</li><li>• Material für die Aufgabe 2</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

Zunächst finden Sie in diesem Material das Gedicht „Pinguine“ von Joachim Ringelnatz.

**Aufgabe 1** bezieht sich auf den Inhalt des Gedichts, beziehungsweise auf die Bedeutungen der Verben. In einem ersten Schritt sollen die Schüler und Schülerinnen die zwölf Verben des Gedichts erkennen, bevor sie diese anschließend mithilfe eines Wörterbuches oder Lexikons erklären sollen. Anschließend soll einem weiteren schwierigen Wort eine Erklärung zugeordnet werden. Durch diese Aufgabe wird die Grundlage für die weitere Arbeit mit dem Gedicht gelegt und gleichzeitig die gezielte Recherche durch die Schüler und Schülerinnen gefördert.

In **Aufgabe 2** wird der Fokus dann erneut auf die Bedeutungen der wichtigen Verben des Gedichts gelegt. Die Schüler und Schülerinnen sollen hier in Kleingruppen die Verben pantomimisch darstellen. Durch Aufgabe 2 wird das Verständnis der Schüler und Schülerinnen für die Bedeutung der Worte vertieft und die fantasiereiche pantomimische Umsetzung durch die Schüler und Schülerinnen gefördert.

Bei **Aufgabe 3** geht es schließlich um die Reimwortketten, von denen sich in dem Gedicht „Pinguine“ zwei finden lassen. Nachdem die Schüler und Schülerinnen in einem ersten Schritt Wörter zu Reimwortketten geordnet haben, sollen sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Reimwortketten erfinden.

In **Aufgabe 4** geht es schließlich darum, Wissenswertes über den Autor Joachim Ringelnatz herauszufinden. Die Schüler und Schülerinnen sollen zunächst einen Informationstext lesen, um schließlich die wichtigsten Fakten auf kreative Weise festzuhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern und Schülerinnen viel Spaß mit diesem Arbeitmaterial!



## **Joachim Ringelnatz – Pinguine**

**Auch die Pinguine ratschen, tratschen,  
Klatschen, patschen, watscheln, latschen,  
Tuscheln, kuscheln, tauchen, fauchen**

**Herdenweise, grüppchenweise**

**Mit Gevattern,**

**Pladdern, schnattern**

**Laut und leise.**

**Schnabel-Babelbabel-Schnack,**

**Seriöses, Skandalöses, Hiebe, Stiche.**

## Aufgabe 1: Worum geht's?

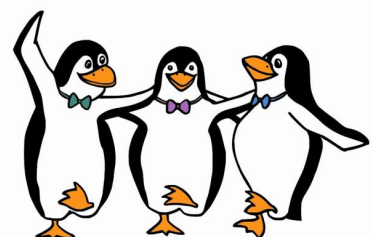
### Joachim Ringelnatz - Pinguine

Auch die Pinguine ratschen, tratschen,  
Klatschen, patschen, watscheln, latschen,  
Tuscheln, kuscheln, tauchen, fauchen  
Herdenweise, grüppchenweise  
Mit Gevattern,  
Pladdern, schnattern  
Laut und leise.  
Schnabel-Babelbabel-Schnack,  
Seriöses, Skandalöses, Hiebe, Stiche.


Die Pinguine in Joachim Ringelnatz' Gedicht sind ganz schön aktiv. Aber was machen die Pinguine eigentlich alles? Kennst du alle Wörter?

- Unterstreiche alle Verben in dem Gedicht **rot**.
- Finde für alle Verben eine kurze Erklärung oder ein anderes Wort. Nimm dir dafür ein Wörterbuch oder ein Lexikon zur Hilfe.
- Trage die Verben und die Erklärungen/Wörter in die Tabelle auf der nächsten Seite ein!

**Tipps: In dem Gedicht kommen 12 Verben vor!**





<b>Titel:</b>	<b>Kinder lesen Gedichte: Johann Wolfgang von Goethe – Das Hexen-Einmaleins</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>57975</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gedichte eignen sich in der Unterrichtspraxis ideal dazu, den Schülerinnen und Schülern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näher zu bringen. Sprache und Inhalt eines Gedichts können auf vielfältige Weise entdeckt werden.</li><li>• Mit dem vorliegenden Arbeitsmaterial erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler das Gedicht „Das Hexen-Einmaleins“ von Johann Wolfgang von Goethe in fünf unterschiedlichen Aufgaben, wobei sowohl die Fantasie angeregt, als auch vorhandenes Vorwissen aktiviert werden soll.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Informationen</li><li>• Goethe – Das Hexen-Einmaleins</li><li>• Aufgabe 1: Der Dichter</li><li>• Aufgabe 2: Verhextes Einmaleins</li><li>• Aufgabe 3: Die Hexenküche</li><li>• Aufgabe 4: Küchengeklapper</li><li>• Lösungen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

---

## Didaktische Informationen

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

Gedichte spielen bereits in der frühen Kindheit eine große Rolle. Durch Abzählverse, Fingerspiele und Schlaflieder kommen die Kinder mit Reimen und Sprechmelodien in Kontakt und erleben das Thema Gedicht auf ganz unterschiedliche Weisen.

Auch in der Unterrichtspraxis der Grundschule eignet sich diese Form der Literatur ideal dazu, den Kindern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näherzubringen. Dadurch, dass Gedichte zumeist kurz und in ihrer Sprache sehr verdichtet sind, können die Schüler und Schülerinnen auf vielfältige Weise die Sprache, aber auch den Inhalt eines Gedichtes entdecken.

Die vorliegenden themenbasierten Arbeitsmaterialien sollen Ihnen Vorschläge zur Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit zum Thema Gedichte bieten und Ihnen gleichzeitig Hilfs- und Zusatzmaterialien liefern.

Die folgenden Differenzierungsmöglichkeiten sollen dabei in den Vordergrund gestellt werden:

- **Quantitative Differenzierung:** Sie haben die Möglichkeit aus dem vielfältigen Arbeitsmaterial die Arbeitsmenge durch Zusatzaufgaben zu erhöhen.
- **Differenzierung nach unterschiedlichen Sozial- und Kooperationsformen:** Das Arbeitsmaterial kann je nach Aufgabe einzeln (☺), in Partner- (☺☺) oder Gruppenarbeit (☺☺☺) bearbeitet werden.
- **Differenzierung nach Kompetenzen:** Durch Aufteilung des Arbeitsmaterials in die Kompetenzen ‚schreiben‘, ‚verstehend zuhören‘, ‚lesen‘ und ‚sprechen/Aussprache‘ sollen unterschiedliche Zugangskanäle der Schüler berücksichtigt werden.

Zunächst finden Sie in diesem Material das Gedicht „Das Hexen-Einmaleins“ von Johann Wolfgang von Goethe.

Aufgabe 1 bezieht sich auf den Dichter Johann Wolfgang von Goethe. In einem ersten Schritt sollen die Schüler und Schülerinnen den Informationstext aufmerksam lesen und anschließend unbekannte Wörter mit Hilfe eines Lexikons klären. Schließlich soll ein (vereinfachter) Steckbrief des Dichters angefertigt werden.

In Aufgabe 2 wird der Fokus dann auf den Inhalt des Gedichts gelegt. Die Schüler und Schülerinnen sollen hier erkennen, aus welchen Zahlen sich das Hexen-Einmaleins zusammensetzt und sollen anschließend ein eigenes „verhextes Einmaleins“ erstellen. Neben der Arbeit am Gedicht selbst soll mit dieser Aufgabe die Fantasie der Schüler und Schülerinnen angeregt werden.

In Aufgabe 3 können sich Ihre SchülerInnen mit dem Thema Zauberspruch, bzw. Hexenrezept beschäftigen. Hier wird die Fantasie der Schüler und Schülerinnen gefragt, indem sie ein passendes Rezept für ein Hexenkochbuch erstellen sollen. Der Rückgriff auf die Lösungen von Aufgabe 2 ist hier erforderlich.

Bei Aufgabe 4 geht es schließlich darum, dass die Schüler und Schülerinnen sich eine Hexenküche vorstellen und diese malen. Da die Schüler und Schülerinnen ihren Mitschülern die Ergebnisse vorstellen sollen dient die Aufgabe dazu, einen weiteren Kompetenzbereich (sprechen, Aussprache) anzusprechen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern und Schülerinnen viel Spaß mit diesem Arbeitmaterial!

# **Johann Wolfgang von Goethe - Das Hexen- Einmaleins**

**Du musst verstehn!**

**Aus Eins mach Zehn,**

**Und Zwei lass gehn,**

**Und Drei mach gleich,**

**so bist du reich.**

**Verlier die Vier!**

**Aus Fünf und Sechs -**

**So sagt die Hex -**

**Mach Sieben und Acht,**

**So ists vollbracht:**

**Und Neun ist Eins,**

**Und Zehn ist keins,**

**Das ist das Hexen-Einmaleins!**


**Aufgabe 1: Der Dichter ☺****Johann Wolfgang von Goethe - Das Hexen Einmaleins**

Du musst verstehn!  
Aus Eins mach Zehn,  
Und Zwei lass gehn,  
Und Drei mach gleich,  
so bist du reich.  
Verlier die Vier!  
Aus Fünf und Sechs -  
So sagt die Hex -  
Mach Sieben und Acht,  
So ists vollbracht:  
Und Neun ist Eins,  
Und Zehn ist keins,  
Das ist das Hexen-Einmaleins!

Das Gedicht „Das Hexen-Einmaleins“ wurde von Johann Wolfgang von Goethe, einem sehr bekannten Dichter, geschrieben.

1. Lies dir den Informationstext zu Johann Wolfgang von Goethe aufmerksam durch.
2. Schlage unbekannte Wörter in einem Lexikon oder Wörterbuch nach und schreibe eine kurze Erklärung zu den gesuchten Begriffen.
3. Fülle anschließend den Steckbrief mit den richtigen Informationen aus.
  - a. Unterstreiche alle wichtigen Informationen
  - b. Schreibe sie dann in den Steckbrief.
4. Bereite dich darauf vor, deinen Mitschülern Johann Wolfgang von Goethe mit Hilfe des Steckbriefs vorzustellen.



<b>Titel:</b>	<b>Kinder lesen Gedichte: Heinrich Hoffmann – Eine seltsame Kaffeegesellschaft</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>57705</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gedichte eignen sich in der Unterrichtspraxis ideal dazu, den Schülerinnen und Schülern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näher zu bringen. Sprache und Inhalt eines Gedichts können auf vielfältige Weise entdeckt werden.</li><li>• Mit dem vorliegenden Arbeitsmaterial erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler das Gedicht „Eine seltsame Kaffeegesellschaft“ von Heinrich Hoffmann in fünf unterschiedlichen Aufgaben, wobei sowohl die Fantasie angeregt, als auch vorhandenes Vorwissen aktiviert werden soll.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Informationen</li><li>• Hoffmann – Eine seltsame Kaffeegesellschaft</li><li>• Aufgabe 1: Worum geht's?</li><li>• Aufgabe 2: Welche Tiere sind zu Gast?</li><li>• Aufgabe 3: Reimschema</li><li>• Aufgabe 4: Einladung zum Kaffee</li><li>• Aufgabe 5: Bringe Ordnung rein!</li><li>• Lösungen</li></ul>
 <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b>	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>



---

## Didaktische Informationen

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

Gedichte spielen bereits in der frühen Kindheit eine große Rolle. Durch Abzählverse, Fingerspiele und Schlaflieder kommen die Kinder mit Reimen und Sprechmelodien in Kontakt und erleben das Thema Gedicht auf ganz unterschiedliche Weisen.

Auch in der Unterrichtspraxis der Grundschule eignet sich diese Form der Literatur ideal dazu, den Kindern die Schönheit und Wandelbarkeit der (deutschen) Sprache näher zu bringen. Dadurch dass Gedichte zumeist kurz und in ihrer Sprache sehr verdichtet sind, können die Schüler und Schülerinnen auf vielfältige Weise die Sprache, aber auch den Inhalt eines Gedichtes entdecken. Dabei soll die Aufgabenstellung für die Schüler und Schülerinnen immer den Inhalt und die sprachliche Gestaltung des Gedichts selbst im Blick behalten.

Die vorliegenden themenbasierten Arbeitsmaterialien sollen Ihnen Vorschläge zur Planung und Durchführung zur Arbeit mit Gedichten bieten und Ihnen gleichzeitig Hilfs- und Zusatzmaterialien liefern.

Die folgenden Differenzierungsmöglichkeiten sollen dabei in den Vordergrund gestellt werden:

**Quantitative Differenzierung:** Sie haben die Möglichkeit aus dem vielfältigen Arbeitsmaterial die Arbeitsmenge durch Zusatzaufgaben zu erhöhen.

**Differenzierung nach unterschiedlichen Sozial- und Kooperationsformen:** Das Arbeitsmaterial kann je nach Aufgabe einzeln (☺), in Partner- (☺☺) oder Gruppenarbeit (☺☺☺) bearbeitet werden.

**Differenzierung nach Kompetenzen:** Durch Aufteilung des Arbeitsmaterials in die Kompetenzen ‚schreiben‘, ‚verstehend zuhören‘, ‚lesen‘ und ‚sprechen/Ausprache‘ sollen unterschiedliche Zugangskanäle der Schüler berücksichtigt werden.

Zunächst finden Sie in diesem Material das Gedicht „Eine seltsame Kaffeegesellschaft“ von Heinrich Hoffmann.

**Aufgabe 1** bezieht sich auf den Inhalt des Gedichts und auf eventuell unbekannte Wörter. Durch die Beantwortung der Fragen soll zunächst überprüft werden, ob die Schüler und Schülerinnen den Inhalt des Gedichts richtig verstanden haben und alle Wörter kennen.

In **Aufgabe 2** wird der Fokus dann auf die Fantasietiere in dem Gedicht gelegt. Die Schüler und Schülerinnen sollen hier zunächst die Fantasietiere erkennen und unterstreichen und anschließend mit diesen arbeiten. Bei dieser Aufgabe soll vorrangig die Fantasie der Schüler und Schülerinnen angeregt werden.

**Aufgabe 3** beschäftigt sich mit dem Reimschema und der Gedichtform. Für die Bearbeitung dieser Aufgabe wird die Kenntnis der Reimformen (Paarreim, Kreuzreim und umarmender Reim) vorausgesetzt. Ergänzend dazu empfiehlt sich das Material „Stationenlernen: Gedichte in der Grundschule“ (36673).

Nach der Bestimmung des Reimschemas sollen die Schüler und Schülerinnen in **Aufgabe 4** eine Einladungskarte an die Tiere schreiben und gestalten. Bei dieser Aufgabe wird, neben der Aktivierung des Vorwissens, die Fantasie angeregt.

Bei **Aufgabe 5** geht es schließlich darum, das Gedicht nach vorherigem Bearbeiten in die richtige Reihenfolge zu bringen. Dabei soll der Fokus zudem auf die Reimwörter gelegt werden, wodurch es den Schülern und Schülerinnen leichter fällt, die richtige Reihenfolge der Sätze zu finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern und Schülerinnen viel Spaß mit diesem Arbeitmaterial!

---

## Heinrich Hoffmann – Eine seltsame Kaffeegesellschaft

Die Witwe Frau von Gänseschwein,

Die lud sich die Gesellschaft ein,

Die neulich auf dem Forsthaus war

Bei einem Kaffee wunderbar.

Es sitzen da an einem Tisch:

Herr Fischent und Frau Entenfisch,

Herr Hahnenhund, Frau Schnauzerhuhn,

Die wollen sich recht gütlich tun,

Dazu kommt noch Frau Schlangenspatz,

Mit ihrem Freund Herrn Ratzenkatz.

Sie trinken viele Tassen leer,

Es schmeckt der gute Kuchen sehr.

Dann lecken sie die Teller rein

Und putzen sich die Mäuler fein,

Sie grüßen sich und sagen:

Auf Wiedersehn in acht Tagen!



**Aufgabe 1: Worum geht's? ☺**

Heinrich Hoffmann – Eine seltsame Kaffeegesellschaft

Die Witwe Frau von Gänseschwein,  
Die lud sich die Gesellschaft ein,  
Die neulich auf dem Forsthaus war  
Bei einem Kaffee wunderbar.  
Es sitzen da an einem Tisch:  
Herr Fischent und Frau Entenfisch,  
Herr Hahnenhund, Frau Schnauzerhuhn,  
Die wollen sich recht gütlich tun,  
Dazu kommt noch Frau Schlangenspatz,  
Mit ihrem Freund Herrn Ratzenkatz.  
Sie trinken viele Tassen leer,  
Es schmeckt der gute Kuchen sehr.  
Dann lecken sie die Teller rein  
Und putzen sich die Mäuler fein,  
Sie grüßen sich und sagen:  
Auf Wiedersehn in acht Tagen!

1. Lies dir das Gedicht „Eine seltsame Kaffeegesellschaft“ genau durch!
2. Beantworte nun die folgenden Fragen. Falls nötig, schlage in einem Wörterbuch oder einem Lexikon nach:
  - a. Was ist eine Witwe?

---

---

---

---

---

## Aufgabe 1: Worum geht's? ☺

a. Wer gehört alles zu der „Gesellschaft“?

---

---

---

---

b. Was ist ein Forsthaus und wo findet man es?

---

---

---

---

c. Was macht die Gesellschaft in dem Forsthaus?

---

---

---

---





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kinder lesen Gedichte - Alle Gedichte in einem  
kostengünstigen Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

